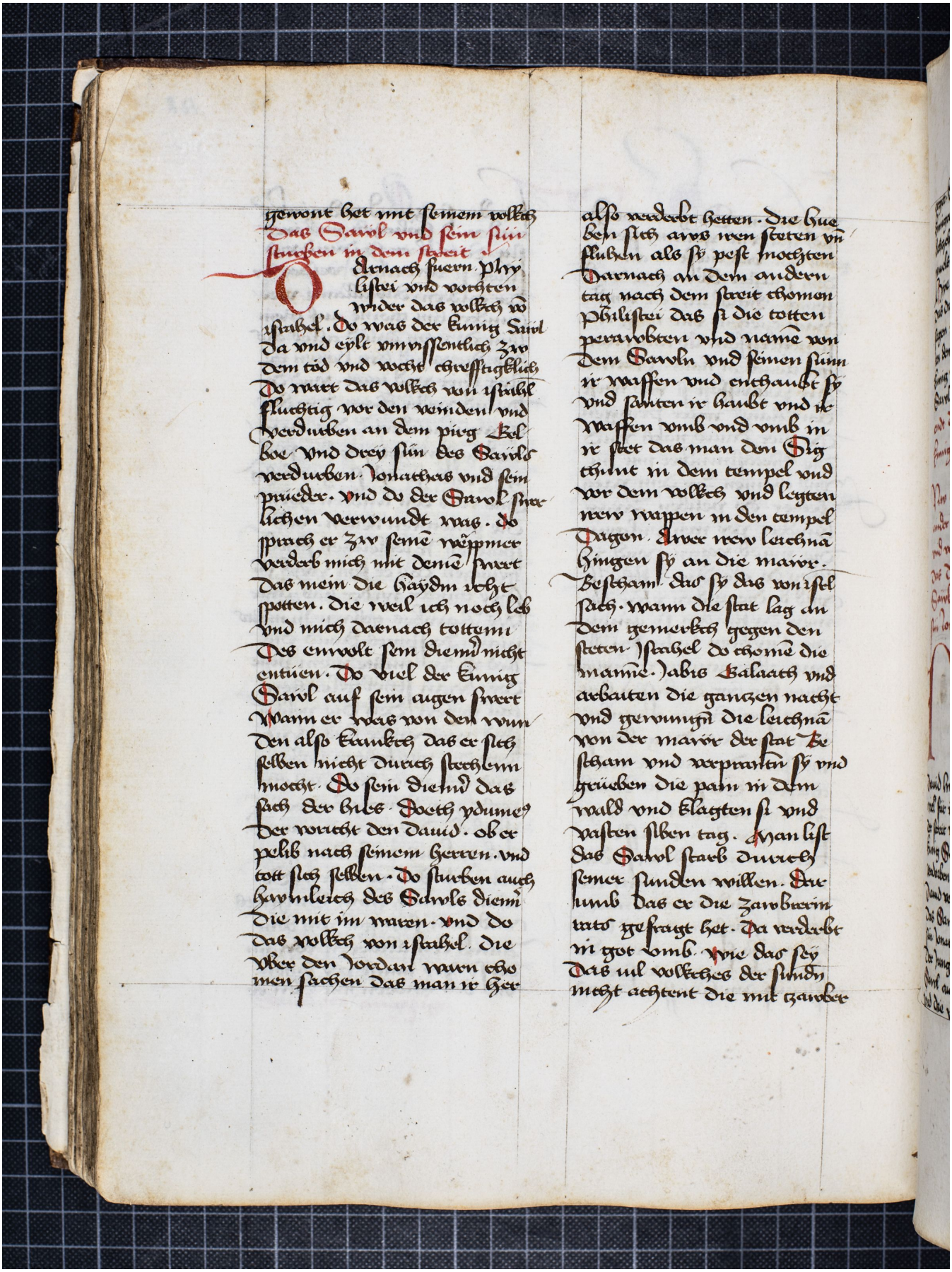
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



gewont het mit seinem volleich
Das Saul vnd sein sun
stuchen in dem streit
Darnach fuern Phy
listei vnd vorchten
wider das volleich vo
israhel. Do was der kunig Saul
da vnd eylt vmrysentleich zu
dem tod vnd wecht erschrecklich
Do ward das volleich von israhel
fluchtig vor den veinden vnd
verdrieben an dem pirg Gel
boe vnd drey sun des Saules
verdrieben Jonathas vnd sein
prueder. vnd do der Saul sue
lichen verwundt was. do
prach er zu seinem waffenmer
verderb mich mit deinem swert
das mein die haydn icht
spotten. die weil ich noch leb
vnd mich darnach tottem
Des enwolt sein diend nicht
entuen. Do viel der kunig
Saul auf sein augen swert
Wann er was von den wun
den also krankleich das er sich
selben nicht durch stechlem
mocht. Do sein diend das
sach der bies. Doch ydumes
der vorcht den David. ob er
pelib nach seinem herren. vnd
tott sich selben. Do sturben auch
hundertes des Saules diend
die mit im waren. vnd do
das volleich von israhel die
vber den Jordan waren ebo
men sachen das man ir her
also verdrebt hetten. die hue
ben sich aus ir en steten vn
fluhen als sy pest mochten
Darnach an dem andern
tag nach dem streit chomen
Philistei das sy die totten
peraubten vnd namen von
dem Saulin vnd seinen sun
ir waffen vnd entchaubt sy
vnd panten ir haubt vnd ir
waffen vmb vnd vmb in
ir stet das man den dig
thent in dem tempel vnd
vor dem volleich vnd legten
new waffen in den tempel
Dagon. Aber new leichna
hingen sy an die maur.
Bestham das sy das von israel
sach. wann die stat lag an
dem gemerkch gegen den
steten israhel do chomen die
mann. Jabis Galaath vnd
arbaiten die ganzen nacht
vnd gewunnen die leichna
von der maur der stat Be
stham vnd verpranten sy vnd
heuben die pain in dem
wald vnd klagten sy vnd
vasten siben tag. Man list
das Saul starb durch
seiner sunden willen. Der
umb das er die zawberin
trats gefragt het. Da verdrebt
in got vmb. Wie das sey
das ul volleiches der sunder
nicht achtent die mit zauber